

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Bekanntmachung, die Gewerbe- und Personalsteuerreste betr.

Diejenigen, welche sich auf den Zien Termin mit Gewerbe- und Personalsteuern in Rest befinden, werden auch hierdurch an die bis zum 10. December d. J. zu bewirkende Abführung ihrer Reste mit dem Bemerkten erinnert, daß nach erwähntem Tage alsbald die Einleitung des Executionsverfahrens, bez. die Einlegung militärischer Execution zu gewärtigen ist.

Frankenberg, am 4. December 1872.

Der Stadtrath.  
Melzer, Brgmstr.

### Bekanntmachung.

Seiten der städtischen Collegien ist auf Antrag die Einziehung des zwischen den Barrlehnparzellen N<sup>o</sup> 373 und 375 Abtheilung B des Flurbuchs oberhalb der Scheunenbrandstätte gelegenen, durch die Herrichtung des von der Humboldtstraße nach der Garien- und Scheffelstraße führenden Weges überflüssig gewordenen Fußsteiges N<sup>o</sup> 604 Abtheilung C des Flurbuchs beschlossen worden.

Solches wird hierdurch nach dem Gesetz vom 12. Januar 1870 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Widersprüche gegen gedachte Maßnahme spätestens bis zum 29. December d. J. an Rathskasse anzumelden sind.

Frankenberg, am 3. December 1872.

Der Stadtrath.  
Melzer, Brgmstr.

### Bekanntmachung.

Nachdem am heutigen Tage an Stelle des mit Tode abgegangenen Gerichtschöppen Johann Gottlob Dittrich in Merzdorf der dasige Gartennahrungsbesitzer Friedrich Richter als Gerichtschöppe und Urkundsperson für Merzdorf, und für den ebenfalls verstorbenen Gerichtschöppen Carl Gottlob Vogelsang in Mühlbach der dasige Gutsbesitzer Friedrich August Engelmann als Gerichtschöppe und Urkundsperson für Mühlbach von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes in Pflicht genommen worden ist, so wird solches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Frankenberg, am 3. December 1872.

Das Königl. Gerichtsam.  
Wiegand. Müller.

### Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Gerichtsam wird die von ihm nach Art. 13 des Handelsgesetzbuchs zu erlassenden Bekanntmachungen auch im Jahre 1873 durch die Leipziger Zeitung und das Frankenberger Nachrichtenblatt zur Veröffentlichung bringen.

Frankenberg, am 3. December 1872.

Das Königl. Gerichtsam.  
Wiegand. Zw.

### Bekanntmachung.

Zufolge Protocolls vom 5., 27. und 28. November d. J. ist heute auf dem für die Firma Schiebler mod. S Co. bestehenden Fol. I des Handelsregisters für hiesigen Gerichtsamtsbezirk das durch Ableben bedingte Ausscheiden Herrn Robert Gotthold Schiebler's und der Eintritt Frau Anna Helene verw. Schiebler, geb. Müller, sowie der Umstand, daß Letztere von der Befugniß zur Vertretung der Firma ausgeschlossen, verlaubar worden.

Königliches Gerichtsam Frankenberg, am 30. November 1872.

Wiegand. Zw.

### Vermischtes.

Das „Dr. Z.“ schreibt: Das „Leipz. Tgbl.“ enthält eine Mittheilung, wonach im Schooße der Staatsregierung in Bezug auf verschiedene, den Kammern gegenwärtig zur Berathung vorliegende Gesetze Meinungsverschiedenheiten entstanden sein sollen. Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß diese Mittheilung ebenso wie die von verschiedenen, namentlich auswärtigen Blättern verbreiteten Gerüchte über angeblich in Aussicht stehende Personalveränderungen im Ministerium jeder thatsächlichen Begründung entbehrt.

In der am 3. December stattgefundenen öffentlichen mündlichen Hauptverhandlung des Chemnitzer Bezirksgerichts wurde der frühere Redacteur der „Chemnitzer freien Presse“, Johann Moll, wegen Majestätsbeleidigung, Beleidigung des Geschworenengerichts zu Leipzig und des dasigen Staatsanwalts, sowie des Stadtraths zu Chemnitz, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt nach §§ 75, 185, 110, 73 des Reichsstraf-

gesetzbuchs zu Gefängniß in der Dauer von 8 Monaten verurtheilt.

Ueber einen Akt brutaler Rohheit berichtet das „Ch. Tgbl.“ aus Chemnitz: Am Freitag Abend gegen 8 Uhr bemerkte der am Uebergange an der Hainstraße postirte Stellvertretende Streckenweihen- und Uebergangswärter Lürk vier bis fünf männliche Individuen, welche die Schiebbarrierenstange herauszogen, auf das Gleis legten und schleunigst die Flucht ergriffen, so daß es ihm unmöglich war, die davon Entlassenen einzuholen, deren Handlungsweise um so frevelhafter war, als sie wohl gewußt haben werden, daß gerade zu dieser Zeit ein Gilzug, ein Personenzug und ein Güterzug an der betreffenden Stelle zu verkehren pflegen. Gegen 10 Uhr beobachtete Lürk abermals, daß mehrere Individuen dasselbe frevelhafte Spiel angingen, er sprang herbei und war so glücklich, an der Augusteburgerstraße den Einen der Flüchtenden, den Drucker Schröder aus Gilenburg, zu ergreifen, nach seinem Wärrerhaus zurückzuführen

und daselbst einzusperrten. Unterdessen hatten sich die übrigen Complicen, wohlwissend, daß ihnen im Ergreifen leicht ein Verräther erwachsen könne, wieder versammelt, drangen auf den vor der Thür des Wärrerhauses des Angriffs gewärtigen Lürk ein und zerren, nachdem sie dem Eingesperrten die Thüre geöffnet, diesen über den unterdessen zu Boden geworlenen Lürk hinweg. Dieser, ein untersehter, kräftiger, junger Mann, war jedoch nicht geneigt, den einmal Ergreifenen sich wieder entziehen zu lassen, ein heftiger Kampf begann. Alle schlugen auf Lürk los und leider nahm man zur Vertreibung Schröders sogar zu Messerkämpfen seine Zuflucht. Der hierbei entstandene Lärm hatte schnell eine Masse Menschen herbeigerufen, so daß es die Uebrigen vorzogen, die Flucht zu ergreifen und Schröder seinem Schicksale zu überlassen. Die unterdessen hinzugekommene Polizei führte ihn ohne weitere Störung in Gewahrsam, während Lürk ärztlicher Behandlung überwiesen wurde. Neben einigen Contusionen hat Letzterer am Schläfen-

bein eine 3 centm. lange und ebenso tiefe bis zum Schädelknochen dringende Wunde, anscheinend von einem stumpfen Instrument herrührend, erhalten, ebenso eine am Knochen des Hinterkopfes, welche von weniger Bedeutung ist. Glücklicherweise sind edlere Theile nicht verletzt worden; es werden derartige Verwundungen aber öfters gefährlich durch Eiterung und Entzündung, so daß sich zur Zeit noch nicht beurtheilen läßt, ob der Verletzte an seiner Gesundheit einen bleibenden Nachtheil erleiden wird. Sicherem Vernehmen nach sind bereits drei Genossen Schröders von der Polizei in Haft genommen worden.

Die Konferenz zur Lösung der socialen Frage, die in Berlin versammelt war und aus Delegirten des deutschen Reichs und des Kaiserthums Oesterreich bestand, hat ihre Sitzungen geschlossen. Ueber das Resultat ist noch nichts bekannt.

Die königl. preussischen Cassen sind jetzt angewiesen worden, die zur Zeit umlaufenden Goldmünzen der deutschen Bundesstaaten, älteren Gepräges, nicht wieder zu verausgaben, sondern an die Centralcasse ihres Ressorts einzusenden.

Die Berliner „Börse-Zig.“ bringt folgende Mittheilung: Der Kriegsminister Graf Roon hat nunmehr aus Gesundheitsrücksichten definitiv um seinen Abschied nachgesucht und ist ihm derselbe bewilligt worden. Die Wahl für seine Ersetzung im Kriegsministerium soll zur Zeit noch zwischen dem Generalleutnant v. Kamecke, Chef des Ingenieurcorps, und dem commandirenden General des XI. Armeecorps, v. Bose, schwanken.

Der preussische Kronprinz, welcher nach den Dresdner Festlichkeiten seiner mit den jüngsten Kindern in der Schweiz weilenden Gattin nachreiste, unterwegs erkrankte und bis jetzt in Karlsruhe das Bett hüten mußte, ist erfreulicherweise als genesen von seiner Erkrankung zu betrachten, welche, wie sich jetzt herausstellt, doch eine recht ernste war. Die Ärzte hoffen, daß das milde Klima von Wiesbaden die Reconvalescenz des Kronprinzen möglichst fördern wird. Vom Krankenbette aus forderte er zur Gründung eines Centralcomites für die Dtsche Kalamitosen auf, dessen Protector er geworden ist.

Von deutschen und englischen Sternwarten treffen jetzt nähere Nachrichten über den ungewöhnlich großen Sternschnuppentoll am Abend des 27. November ein. Man will viele Tausend gezählt haben. Ob aber wirklich ein Zusammenstoß der Erde mit dem Biela'schen Kometen stattgefunden hat, ist noch nicht ausgemacht, auch ist überhaupt das Erscheinen des Kometen in diesem Monat in Frage gestellt.

Die französische Nationalversammlung kommt noch immer nicht in ein ruhiges Fahrwasser. Kaum hat Thiers einen Sieg, wenn auch wie schon gesagt mit nur wenig Majoritätsstimmen, über die Rechte gefeiert, so kann er denselben nicht einmal lange genießen, nur 24 Stunden! In der Sonnabend-Sitzung der Nationalversammlung wurde mit 305 gegen 299 Stimmen dem Minister des Innern wegen verabsäumter Handhabung des Gesetzes gegen verfassungswidrige Kundgebung ein Misstrauensvotum erteilt. Da die betreffenden Kundgebungen der Municipalräthe u. d. d. ebensoviele Vertrauensvoten für Herrn Thiers gewesen waren, richtet sich die von der erbitterten Rechten in Abwesenheit vieler Mitglieder der Linken durchgesetzte tadelnde Abstimmung der Versammlung eigentlich gegen den Präsidenten selbst. Derselbe hat auch die in Folge dieser parlamentarischen Niederlage eingereichte Entlassung des Ministers des Innern Letane anfangs nicht annehmen wollen, sich später aber dennoch eines Besseren besonnen.

Grant's Gegenkandidat für den Präsidentenstuhl der Vereinigten Staaten, den er siegreich bei der Wahlmännerwahl aus dem Felde geschlagen, Horace Greeley, ist am 29. November gestorben.

### Zur Erinnerung an 1870.

**25. November.**  
Württemberg tritt dem neuen deutschen Bunde bei.  
**26. November.**  
Siegreiche Kämpfe gegen Menotti Garibaldi bei Pasques.

**27. November.**  
Sieg Manteuffel's über die französische Nordarmee bei Moreuil (Amiens). — Festung La Fere capituliert. — Die Garibaldianer werden bei Pasques vollständig geschlagen.

**28. November.**  
Prinz Friedrich Karl nöthigt durch den Kampf bei Beaune-la-Rolande die Loire-Armee zum Rückzug. — General v. Goben besetzt Amiens. — Rencontre des Stabes und der 5. Escadron des sächs. Gardereiterregimentes und der 2. und 3. Escadron des sächs. 1. Ulanenregimentes Nr. 17 bei Richeville (Gisors).

**29. November.**  
Sächsische Truppen, und zwar Stab, 2. und 5. Compagnie des Leib-Grenadierregimentes Nr. 100, 3. Escadron des Gardereiterregimentes, 2. Escadron des 1. Ulanenregimentes Nr. 17 und 2. reitende Batterie (2 Geschütze), werden in Streppagny von Francitveurs überfallen. — Nachtgefecht anderer sächsischen Truppen: 3. und 4. Compagnie vom Leib-Grenadierregiment, Stab, 1. und 5. Escadron vom 2. Ulanenregiment Nr. 18 und 1. reitende Batterie (2 Geschütze), in Les Thilliers (südöstlich von Gisors). — Ausfälle der Pariser Garnison auf VDay werden vom 5. und 6. Armeecorps zurückgeschlagen.

### Frankenberger Kirchennachrichten.

Freitags, früh 9 Uhr: Wochencommunion; Herr Sup. Dr. Körner.

Zur Wahl der Vorstandmitglieder des Turnvereins werden folgende Herren vorgeschlagen:  
Herr Dr. Meding, Vorsitzender.

- Otto Hopberg, Stellvertreter.
- August Wegler, Turnwart.
- Louis Wuge, Stellvertreter.
- Ed. Ulbricht, Kassier.
- A. Helbig, Stellvertreter.
- Ad. Vogel, Protokollant.
- Rob. Haubold, Stellvertreter.
- Oscar Grünert, Turnwart.
- Stadtrath G. Schiebler, Stellvertreter.
- Gustav Wegler, Bibliothekar.

**Fünf Vorturner,**  
welche in der Abiegung der beiden Kassier einen längst bearbeiteten Plan erkennen.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebendste Anzeige, daß ich mein

### Taschen- und Wanduhrenlager,

als goldene und silberne Ancre- und Cylinderuhren für Herren und Damen, Regulatoure, Schwarzwälder Nahmen- und Porzellanhren, Becker und Nachtuhren in allen Größen und Sorten auf das Reichhaltigste assortirt habe.

Gleichzeitig empfehle ich mein bedeutendes

### Goldwaarenlager,

wie lange und kurze Herren- und Damenketten, Armbänder, Medaillons, Brochen, Boutons, Uhrschlüssel, sowie lange und kurze silberne und echte Kompositionsketten.

Besonders erlaube ich auf mein großes Lager goldner massiver Ringe mit und ohne Steinen in allen möglichen Façons aufmerksam zu machen.

Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

**Albert Mertig,** Chemnitzer Straße.

Zur Anfertigung aller kalligraphischen Arbeiten und Zeichnungen, als:  
**Diplome, Gedenktafeln, Glückwünsche und Tableaux**  
in jeder Ausführung, sowie größere Zeichnungen für Stickereien und Ausstattungen u. empfiehlt sich unter Zusicherung **acht künstlerischer Ausführung** und billigster Preisberechnung  
**Lithograph E. Th. Graupner,**  
Altenhainer Straße 304.

### Max Starke,

Chemnitz, Langestraße 59,

empfehlen sein großes Lager von:

**Weissbaumwollenen u. Stickereien,  
Leinenwaaren, Tüll & Spitzen,  
Gardinen, Rock-Stoffe,  
Woll-Moirée.**

Anfertigung von Wäsche aller Art nach Maß oder Probe.

### Codesanzeige und Dank.

Nach kurzem Krankenlager verschied sanft und nur in Gott ergeben unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, der Mühlenwerkführer **Karl August Lange**, in seinem 62. Lebensjahre. Unser Schmerz ist groß, doch ist lindernder Balsam in unsern wunden Herzen bei dem Begräbniß unsres unvergesslichen Vaters durch die große Liebe, welche durch Geseit zum stillen Grabe, sowie reiche Spenden der Blumen vorgebracht, geträufelt worden, wofür wir und gedungen fühlen, lieben Verwandten von hier sowie von ferne, ihuren Freunden und Nachbarn herzlich zu danken.

Besonderer Dank gebührt Herrn und Frau Mühlenbesitzer **Carlert** für die große Liebe, die Sie jederzeit an uns bewiesen.

Gott mag Allen ein reicher Bergelter sein, und ein schützender Vater!

Frankenberg, den 6. December 1872.

**Die trauernde Familie Lange.**

### Quittung.

Für die Abgebrannten in Hausdorf gingen fernereweit ein:

5 Rgr. Dr. Fr. S. Seifert, 1 Thlr. Dr. Rob. Hilscher, 2 Thlr. Dr. Dr. Meding, 1 Thlr. P., 15 Rgr. S., 1 Thlr. L., 2 Thlr. Ungenannt.

Sup. Dr. Körner, Archid. Lesch, Diak. Fischer.

Für die Galamitosen an der Dtsche gingen ein:  
10 Rgr. Gottfr. Aug. Köhler, 1 Thlr. A. M., 3 Thlr. W. u. S., 2 Thlr. C. L., 10 Rgr. R. S., 20 Rgr. S.

**Das Local-Unterstützungs-Comité.**

Eine zuverlässige Kinderfrau wird zu Neujahr gesucht. Zu erfahren durch Nachweis der Expedition d. Bl.

### Netze,

in allen Farben und jeder Größe, von 1 bis 15 M., sind zu haben bei

**Albin Beschorner,** Friseur,  
Chemnitzer Straße.

**Ein fettes Schwein**  
nicht zu verkaufen  
auf dem Wind.

Fortlaufe

175. G  
179. B  
280. U  
151. C  
109. F  
252. A

Brande-9

81. S  
132. S  
211. S  
336. S  
323. S  
960. C  
396. S

Grü

übernom

ist dem

geöffnet.

Luch-2  
Klaueh  
Leib-3  
Gesund  
starke  
Ericot  
Frauen  
wollne  
wollne  
wollne  
wollne  
Unana

J. G

hält ihr  
zu den bill  
färbt und  
Dr. 12  
Frankenberger  
mehreren  
der

## Zur Stadtverordneten-Ergänzungswahl werden folgende Bürger vorgeschlagen:

| Fortlaufende Nr. der Wahlliste.          | Nr. des Brand-Cat. | Fortlaufende Nr. der Wahlliste.        | Nr. des Brand-Cat. |
|--|--------------------|--|--------------------|
| <b>A. Als Ansässige:</b>                 |                    |  |                    |
| 175. <b>Gnauch</b> , Gustav Theodor      | 205.               | 447. <b>Seyrich</b> , Robert Clemens   | 490.               |
| 179. <b>Bogelfang</b> , Friedrich Rudolf | 303.               | 105. <b>Kattermann</b> , August        | 110.               |
| 280. <b>Uhlemann</b> , Friedrich Hermann | 206.               | <b>B. Als Unansässige:</b>             |                    |
| 151. <b>Stelmann</b> , August Franz      | 176.               | 649. <b>Schulze</b> , Johann August    | 143.               |
| 109. <b>Friedrich</b> , Friedrich August | 244.               | 698. <b>Wagner</b> , Gottlob Friedrich | 486.               |
| 252. <b>Knackfuß</b> , Heinrich Bruno    | 178.               | 44. <b>Beyer</b> , August Wilhelm      | 1.                 |
|  |                    | 146. <b>Finsterbuch</b> , Karl August  | 490.               |

## Zur Stadtverordneten-Ergänzungswahl werden vorgeschlagen:

| Brand-Nr.   | Brand-Nr.   |  |
|---|---|--|
| <b>A. Ansässige:</b>                                  |   |  |
| 81. <b>Köhler</b> , Johann Gottfried, Materialist.    | 433. <b>Weißer</b> , Carl Otto, Victualienhändler.                |  |
| 132. <b>Sengst</b> , Carl Louis, Schlosser.           | 294. <b>Dittmann</b> , Carl Gottfried, Schuhmacher.               |  |
| 211. <b>Fischer</b> , Carl Friedrich, Weber.          | <b>B. Unansässige:</b>  |  |
| 336. <b>Defer</b> , Friedrich Wilhelm, Schuhmacher.   | 22. <b>Barthel</b> , Rudolf Heinrich, Klempner.                   |  |
| 323. <b>Niedel</b> , Friedrich Wilhelm, Restaurateur. | 92b. <b>Sachs</b> , Friedrich August, Weber und Musiker.          |  |
| 960. <b>Grundmann</b> , Carl Lederecht, Mehlhändler.  | 179. <b>Vösch</b> , Friedrich August, Glas- und Porzellanhändler. |  |
| 396. <b>Volke</b> , Christian Friedrich, Weber.       | 365. <b>König</b> , Carl Wilhelm, Dresler.                        |  |
|   | 374. <b>Bogelfang</b> , Carl August, Weber.                       |  |

Der soc.-dem. Arbeiterverein.

# Dresdener Bank.

Grundkapital 8,000,000 Thaler mit vorläufiger Einzahlung von 40%.

Die Dresdener Bank hat mit dem heutigen Tage ihre Thätigkeit begonnen und die Geschäfte der Firma

**Michael Kaskel**

übernommen.

Dresden, den 1. December 1872.

**Die Direction.**

**E. Gutmann. Nölke.**

## Bekanntmachung.

### Die Wechselstube und Couponkasse der Dresdener Bank

Wilsdrufferstraße 44 in den bisher von Michael Kaskel innegehabten Parterre-Localitäten ist dem Publikum ununterbrochen zur gefälligen Benutzung von

Vormittags 9 bis 1 Uhr,  
Nachmittags 3 bis 6 Uhr

geöffnet.

**Die Direction der Dresdener Bank.**

**E. Gutmann.**

**Nölke.**

## Großer Weihnachts-Ausverkauf bei J. G. Langenhagen, Chemnitz.

Verkauf von heute ab zu enorm billigen Preisen:

|   |  |
|---|--|
| Luch-Baschliß von 22½ Ngr. an,                | feine Plaids von 1½ Thlr. an,  |
| Flanell-Hemden von 1½ Thlr. an,               | feine Herren-Tücher von 20 Ngr. an,  |
| Leib-Jäckchen, reine Wolle, von 1 Thlr. an,   | Leibbinden von 12 Ngr. an,   |
| Gesundheits-Jäckchen von 1½ Thlr. an,         | Fanchons in 20 versch. Mustern von 15 Ngr. an,                                   |
| starke Tricot-Jäckchen von 2 Thlr. an,        | Shawls in allen Größen von 4 Ngr. an,  |
| Tricot-Beinkleider von 1½ Thlr. an,           | Watt-Strümpfe von 15 Ngr. an,  |
| Frauen-Röcke, alle Farben, von 3 Thlr. an,    | Seelenwärmer von 12 Ngr. an,   |
| wollne Unterhosen von 20 Ngr. an,             | seidene Moirée-Schürzen von 20 Ngr. an,  |
| wollne Socken, ¼ Dbd. von 22½ Ngr. an,        | seidene türkische Shawlschen von 27 Ngr. an,                                     |
| wollne Frauenstrümpfe, ¼ Dbd. von 28 Ngr. an, | größte Auswahl in Fantasie-Artikeln, zu Weihnachts-Geschenken am besten passend. |
| Ananas-Tücher von 1½ Thlr. an,                |  |

Wiederverkäufer grossen Rabatt.

**J. G. Langenhagen, 9 innere Johannisstraße 9.**

Die Blumenfabrik von **F. W. Rossberg,**

Chemnitz, Königsstraße 3,

hält ihr Lager in den neuesten und geschmackvollsten Ball- und Gutzblumen, auch Gutzfedern zu den billigsten Preisen bestens empfohlen, auch wecken weiße Federn gewaschen, bunte aufgefärbt und geschmückt.

Nr. 128, 130, 131 und 137 des Frankfurter Nachrichtenblattes werden in mehreren Exemplaren zurückgekauft von der Expedition desselben.

Zwei solide Herren Techniker können vom 1. Januar oder auch vom 15. Januar an Kost und Logis erhalten. Wo? zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Berlin, Hamburg, Halle a. S.

Bestirderung von Annoncen aller Art zu Originalpreisen in alle Blätter der Welt.

München, Nürnberg, Zürich.



**Rudolf Mosse**  
Internationale  
Zeitung-Annoncen-Expedition

Offizieller Agent sämtlicher Zeitungen den in- und ausländ. Leipzig, Chemnitz, Dresden.

Vertretung in Frankenberg  
**R. Hass**  
Chemnitzstrasse 259.

Wien, Prag, Breslau.

Frankfurt a. M., Stuttgart, Straßburg.

(Volle, Zeltungs-Vereine) (Litho und Franco)

Kompletter Annoncen-Tarif

Ein Paar hohe Studenten-Stiefel, elegant und praktisch, noch sehr wenig getragen, verkauft billig

Rittergut Lichtenwalde.  
**Thümer, Wirtschaftsvogt.**

### VERLOREN

wurde am Dienstag Nachmittag vom Gasthaus Lichtenwalde bis Fabrik Braundorf ein schwarzer Schleier. Gegen gute Belohnung abzugeben im Gasthaus Lichtenwalde.

# Herren-Oberhemden nach Maas empfiehlt Max Starke, Chemnitz, Langestraße 59.

## Turnverein.

Die Neuwahl des Turnvereinsvorstandes erfolgt nächsten Sonnabend, den 7. December d. J.

Die Stimmentel sind an diesem Tage in der Zeit von Abends 8 bis 9 Uhr an die im Saale des Webermeisterhauses anwesende Wahldeputation abzugeben.

Nach 9 Uhr Hauptversammlung.

Tagesordnung: Berathung des Haushaltplanes für das Jahr 1873.

Die Turnstunde fällt an diesem Tage aus.

Frankenberg, am 4. Decbr. 1872.

Der Vorstand.

## Auction.

Fortsetzung der Auction im schwarzen Ros. Morgenden Sonnabend von früh 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr sollen 3 Bettstellen und 6 Federbetten, Tische, Stühle, Bett- und Tafelwäsche, Löffel, Messer und Gabeln gegen sofortige Bezahlung verauctionirt werden.

A. Böhme, Auctionator.

## Gasthof Flöha.

Nächsten Sonntag, den 8. d. M., von Nachmittags 4 Uhr an:

### I. Abonnement-Concert,

gegeben vom Stadtmusikchor aus Wittweida unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirector Grau daselbst.

### Nach dem Concert Ball.

Es ladet ergebenst ein

NB Der Saal ist geheizt. (Abonnement-Billets an der Kasse.)

W. Böffel.



## Deßauer

## Milchvieh-Auction.



Am Montag, den 9. December, Mittags 12 Uhr lasse ich einen Transport der schönsten jungen Kühe mit Kälbern und hochtragenden Kalben auf den Scheunenhöfen in Dresden versteigern.

Wartenburg, den 1. December 1872.

Kühnast.

## Ergebenste Anzeige.

Dem geehrten Publikum von Frankenberg und der Umgegend mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nach gütigst ertheilter Genehmigung Seiten des geehrten Stadtraths im Laufe der nächsten Monate hieselbst eine Reihe **theatralischer Vorstellungen** geben und dieselben schon im Laufe der nächsten Woche eröffnen werde. Mit gutem Repertoire ausgestattet und durch tüchtige schauvielerische Kräfte unterstützt, hoffe ich auch hier den Beifall des verehrten Publikums zu finden und mich immer recht zahlreichen Besuchs der Vorstellungen erfreuen zu können.

Die Einrichtung der Plätze bleibt, mit Ausnahme der von mir neugezogenen der **nummerirten Sitzplätze** (à 7½ Pf.), die bisher übliche.

Zur Bequemlichkeit des Publikums lasse ich schon in den nächsten Tagen eine Abonnementliste für nummerirten, ersten und zweiten Platz circuliren und bitte um recht zahlreiche Theilnahme an diesem Abonnement.

Hochachtungsvoll

August Becker, Theaterdirector.

## Technicum Frankenberg.

Schüler- und Institutsrechnungen sind spätestens bis zum 13. Decbr. mit Belegen bei uns einzureichen.

Die Direction.

## Post- und Bahn-Declarationen

mit deutschem und französischem Text sind vorrätzig bei C. G. Rossberg.

## Schießhaus Frankenberg.

Zum Schlachtfest morgenden Sonnabend, wobei von Abends 6 Uhr an **Wellfleisch**, später **frische Wurst** verspeist wird, ladet ergebenst ein

U. Pfugbeil.

## Versammlung

der 1. Vogelschützengesellschaft zu Niedermühlbach  
Sonnabend, den 7. December,  
im Gasthose des Herrn Clausniger.  
Eduard Müller, Vorstand.

## Achtung!

Sonntag, den 8. d. M., werden in der Restauration zur Sonne (bei Heinrich Wagner) von 1 Uhr an die Spareinlagen ausgezahlt.

Grundmann, Vorkseher.

Meißner, Kassirer.

## Vieh-Auction.

Montag, den 9. December, beabsichtige ich von Mittags 12 Uhr an mein sämtliches Rindvieh, darunter 10 Stück Kühe, theils hochtragend, theils neumelkend, und 7 Stück Kalben und Kälber, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung zu versteigern.

Schellenberg, den 2. Decbr. 1872.

Karl Lange, Lehngerichtsbef.

## Ein fettes Landschwein

wird morgenden Sonnabend von früh 9 Uhr an verpundet, à 2 6/7 Pf., beim

Gärner Böffel, Schffelstraße.

## Zwei fette Schweine

sind zu verkaufen bei

Karl Kresschmar,

Margarethenstraße.

## Ein starkes fettes Schwein

steht zu verkaufen

Schloßstraße N 130.

## Gebundstroh,

à Gebund 18 S, empfiehlt

G. Schmidt, Kirchgasse.

## Asche

kann abgeholt werden

Freiberger Straße N 226.

Ein gutgehaltener kleiner **Negulirofen** wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

## Marktpreise.

Chemnitz, 4. December.

Weizen à 1000 Kilo 84 Thlr. bis 90 Thlr. — Roggen à 1000 Kilo 62 Thlr. bis 68 Thlr. — Gerste à 1000 Kilo 56 Thlr. bis 63 Thlr. — Hafer à 1000 Kilo 44 Thlr. bis 48 Thlr. — Erbsen à 1000 Kilo 60 Thlr. bis 66 Thlr. — Kartoffeln à 100 Liter 1 Thlr. 10 Rgr. bis 1 Thlr. 15 Rgr.  
Die Kanne Butter 260 Pf. bis 280 Pf.

## Bilderbücher, Jugendschriften, Kinderspiele,

in reicher Auswahl, sowie

## Festgeschenke für Erwachsene

halte ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bestens empfohlen.

Nicht auf Lager befindliche Gegenstände des Buch- und Musikalienhandels werden schnellstens beschafft und ohne Preiszuschlag geliefert. Nur bitte ich um gest. möglichst zeitige Aufgabe der Bestellungen. **Weihnachts-Cataloge** stelle meinen geehrten Kunden bei Wahl von Festgeschenken gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

C. G. Rossberg, Buchhandlung.